

22.03.2007

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1393

der Abgeordneten Barbara Steffens GRÜNE

Drucksache 14/3697

Wie sieht die Bilanz des Erziehungsgeldes aus?

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1393 vom 6. Februar 2007:

Zum 1. Januar 2007 wurde das Erziehungsgeld durch das Elterngeld ersetzt. Vor diesem Hintergrund soll rückblickend Bilanz gezogen werden, welche Personengruppen in welchem Umfang vom Erziehungsgeld profitierten. Da zum 1. Januar 2004 die Einkommensgrenzen deutlich gesenkt wurden, soll das Jahr 2003 in die Bilanz mit einbezogen werden. Die Landesregierung wird gebeten, alle Fragen differenziert nach Frauen und Männern zu beantworten und die Jahre getrennt auszuwerten.

1. Wie viele Frauen und Männer erhielten in den Jahren von 2003 bis 2006 Erziehungsgeld (bitte differenziert nach Bezugszeit 12 bzw. 24 Monate)?
2. Wie viele Frauen bzw. Männer erhielten in diesem Zeitraum nur für 6 Monate Erziehungsgeld, da das Familieneinkommen über der Grenze lag?
3. Wie viele der bei den Fragen 1. und 2. Erziehungsgeld Beziehenden waren allein erziehend?
4. Wie viele bezogen vor der Elternzeit Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. Arbeitslosengeld I oder II?
5. Wie hoch war jeweils der MigrantInnenanteil (bitte möglichst nach Aufenthaltsstatus unterscheiden)?

Datum des Originals: 15.03.2007/Ausgegeben: 26.03.2007

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Antwort des Ministers für Generationen, Familie, Frauen und Integration vom 15. März 2007 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales:

Zur Frage 1

Erziehungsgeld wird getrennt für das erste und das zweite Lebensjahr des Kindes beantragt und bewilligt. Die folgende Tabelle zeigt, in wie vielen Fällen Erziehungsgeld für das erste Lebensjahr (oder Teile hiervon) bewilligt wurde.

Kalenderjahr	Berechtigte	davon Frauen	davon Männer
2003	147.376	143.280	4.096
2004	135.561	130.547	5.014
2005	125.789	120.473	5.316
2006	119.627	114.354	5.273

Die Zahl der Bewilligungen für das zweite Lebensjahr ergibt sich aus folgender Tabelle:

Kalenderjahr	Berechtigte	davon Frauen	davon Männer
2003	98.866	96.097	2.769
2004	98.661	95.564	3.097
2005	93.119	89.270	3.849
2006	89.735	85.639	4.096

Zur Frage 2

Die maßgeblichen Daten lauten wie folgt:

Kalenderjahr	Berechtigte	davon Frauen	davon Männer
2003	15.741	15.335	406
2004	9.425	9.128	297
2005	8.797	8.505	292
2006	7.500	7.225	275

Der starke Rückgang der Berechtigten in 2004 gegenüber 2003 erklärt sich durch die Absenkung der gesetzlichen Einkommensgrenzen zum 1. Januar 2004.

Zur Frage 3

Die folgenden Tabellen geben die Anzahl der Antragstellerinnen bzw. Antragsteller wieder, die laut ihren Angaben bei Antragstellung alleinstehend waren. Die Zahl der Alleinstehenden, die auf Grund der Höhe ihres Einkommens nur Anspruch auf Erziehungsgeld für die ersten sechs Lebensmonate ihres Kindes haben, wird statistisch nicht gesondert erfasst.

Bewilligungen für das erste Lebensjahr an Alleinstehende:

Kalenderjahr	alleinstehend	davon Frauen	davon Männer
2003	14.908	14.828	80
2004	13.332	13.267	65
2005	15.758	15.630	128
2006	15.379	15.281	98

Bewilligungen für das zweite Lebensjahr an Alleinstehende:

Kalenderjahr	alleinstehend	davon Frauen	davon Männer
2003	14.230	14.096	134
2004	14.201	14.092	109
2005	14.639	14.462	177
2006	14.792	14.598	194

Zur Frage 4

Die Zahl der Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, die vor der Geburt des Kindes Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Arbeitslosengeld bezogen, wird statistisch nicht erfasst.

Die Tabelle unten zeigt die Zahl der Leistungsberechtigten, die nach dem 6. Lebensmonat den Regelbetrag noch in voller Höhe erhalten: Hier liegt das berücksichtigungsfähige Jahreseinkommen bei höchstens 16.500 € (Paare) bzw. 13.500 € (andere Berechtigte).

Kalenderjahr	Berechtigte	davon Frauen	davon Männer
2003	71.142	68.815	2.327
2004	69.480	66.909	2.571
2005	71.748	68.172	3.576
2006	70.153	66.555	3.598

Zur Frage 5

Die folgenden Tabellen gliedern die Erziehungsgeldberechtigten nach Deutschen, Angehörigen von EU/EWR-Staaten und Angehörige sonstiger Staaten auf. Eine Differenzierung nach Aufenthaltstiteln ist nicht möglich, da diese statistisch nicht erfasst werden.

Bewilligungen für das erste Lebensjahr:

Kalenderjahr	Berechtigte	Deutsche	EU/EWR-Ausland	sonstiges Ausland
2003	147.376	117.977	4.005	25.394
2004	135.561	106.478	3.569	25.514
2005	125.789	98.242	3.287	24.260
2006	119.627	93.539	2.805	23.283

Bewilligungen für das zweite Lebensjahr:

Kalenderjahr	Berechtigte	Deutsche	EU/EWR-Ausland	sonstiges Ausland
2003	98.866	73.974	2.987	21.905
2004	98.661	73.028	2.725	22.908
2005	93.119	68.474	2.564	22.081
2006	89.735	66.415	2.333	20.987